

# Wortschatz erschließen

Unbekannte spanische Texte enthalten meist auch Wörter, die ihr noch nicht gelernt habt. Viele dieser Wörter könnt ihr dennoch verstehen. Beim Erschließen unbekannter Wörter könnt ihr folgende Möglichkeiten nutzen:

## 1 Abbildungen

Abbildungen zeigen, worum es in dem Text geht, zu dem sie gehören, z. B. den Ort und die Situation, Handlungen, die die Personen ausführen, Gegenstände, die dabei eine Rolle spielen usw. Seht euch deshalb die Abbildungen immer genau an und überlegt, was dort passiert. So vorbereitet versteht ihr den Text und einzelne Wörter darin leichter.

## 2 Kontext

Unter Kontext versteht man die Wörter, die in der Nähe eines bestimmten Wortes stehen oder die Situation, in der etwas gesagt oder getan wird. Wenn ihr ein Wort nicht versteht, überlegt zunächst, welche Bedeutung im Zusammenhang passen könnte.

### ¡Ahora vosotros!

la playa y el mar → Was gehört zum Strand?  
«Me gusta el deporte. El surf, el tenis, el fútbol: ¡genial!»  
→ Pablo findet Surfen und andere Sportarten toll.  
Ihm ... Sport.

## 3 Deutsch oder andere Sprachen

Ähnlich klingende Wörter in verschiedenen Sprachen haben oft die gleiche Bedeutung. Überlegt bei unbekanntem spanischen Wörtern, ob ihr Wörter im Deutschen (auch Fremdwörter) oder einer anderen Sprache kennt, die so ähnlich klingen, und ob ihre Bedeutung im Kontext passt.

un ejemplo: deutsches Fremdwort („ein Exempel statuieren“) / *lat.* exemplum / *engl.* an example / *frz.* un exemple

### ¡Ahora vosotros!

el teléfono, una idea, una fiesta, un cedé, visitar (*engl.*), una bicicleta (*frz., engl.*)  
Sucht weitere solche Wörter im *Diccionario* und stellt sie einem Partner / einer Partnerin als Aufgabe.

## 4 Wortfamilie und Wortbildungsmuster

Spanische Wörter, die sich in wenig mehr als der Endung unterscheiden, gehören oft zur gleichen Wortfamilie. An der Endung kann man häufig die Wortart erkennen und die Bedeutung genauer verstehen.

### ¡Ahora vosotros!

Los helados de la heladería «Málaga» me gustan mucho.  
(⇒ un helado)  
Raúl es un futbolista genial. (⇒ el fútbol)  
Me gusta jugar al fútbol. (⇒ un juego)

- Konzentriert euch zunächst auf das, was ihr versteht, und versucht auf dieser Grundlage noch mehr zu verstehen.
- Überprüft, ob eure Vermutung über die Bedeutung eines Wortes zum Inhalt des Textes passt. Denn es gibt auch sogenannte „falsche Freunde“, d. h. Wörter, die ähnlich aussehen, aber nicht die gleiche Bedeutung haben, z. B. *un suceso* (ein Geschehen, ein Ereignis) ist etwas ganz anderes als Englisch *success* (Erfolg).
- Kombiniert die verschiedenen Möglichkeiten der Wortschließung. So findet man am meisten heraus.

### ¡Ahora vosotros!

Versucht mit Hilfe der beschriebenen Lerntechniken den folgenden Text zu verstehen.

Cristina, Mario y Pablo están<sup>1</sup> en la playa. Mario busca<sup>2</sup> un cedé<sup>3</sup>. En la bolsa<sup>2</sup> están las bebidas<sup>2</sup>, los móviles<sup>2</sup> y la revista<sup>2</sup> de Pablo, pero no está el cedé. Por eso<sup>1</sup> Mario no escucha música. Después<sup>2</sup> Mario y Cristina nadan en el mar.

Los dos<sup>1</sup> son deportistas<sup>4</sup> excelentes<sup>3</sup>. Pablo toma el sol<sup>2</sup> en la playa y escucha la conversación<sup>3</sup> de un chico y una chica. ¿Quiénes<sup>1</sup> son?



<sup>1</sup> = Kontext - <sup>2</sup> = Abbildung - <sup>3</sup> = ähnliches Wort im Deutschen oder einer anderen Sprache - <sup>4</sup> = Wortfamilie oder Wortbildung

# Wörter lernen und behalten

Wir denken nicht in Einzelwörtern. Deshalb sollte man Wörter möglichst immer im Zusammenhang lernen. Solche Zusammenhänge können ein Beispielsatz, eine Zeichnung oder ein Wortfeld sein. Jedesmal, wenn ihr ein Wort in einem neuen Kontext bewusst anwendet, schafft ihr zusätzliche Verknüpfungen im Gehirn, sodass euch ein gesuchtes Wort auch dann einfällt, wenn ihr an die Zeichnung oder den Beispielsatz denkt. Wenn ihr mehrere Sinne (hören, sehen, ...) gleichzeitig nutzt, prägen sich die Wörter besonders gut ein.

## 1 Vokabelnetz

Ordnet die Vokabeln so an, dass die Wörter oder Ausdrücke miteinander verbunden sind, die für euch etwas miteinander zu tun haben. In die Mitte schreibt ihr den Oberbegriff.

### Ejemplo:



### Tipps:

- Macht immer euer eigenes Vokabelnetz. Nur wenn ihr die Wörter so anordnet, wie sie für euch zusammen gehören, könnt ihr gut damit lernen.
- Schreibt jedes Vokabelnetz auf ein eigenes Blatt. Legt dafür einen Vokabel-Ordner an und heftet die Blätter darin ab oder schreibt sie in ein Vokabel-Heft. Benutzt sie immer wieder zum Lernen und Wiederholen und ergänzt sie, wenn ihr neue, passende Wörter lernt.
- Statt eines Netzes könnt ihr auch andere, zum Thema passende Formen wählen, z. B. einen Stammbaum für Verwandtschaftsbezeichnungen.

## 2 Wortschatz strukturieren

Wortschatz kann man sich auch leichter merken, wenn man ihn in sinnvolle Zusammenhänge einordnet. Solche Zusammenhänge sind u. a.:

- Gegensatzpaare, z. B. *bueno - malo; grande - pequeño*
- logische Anordnung, z. B. Kleidung für verschiedene Anlässe oder wie sie am Körper getragen wird, von oben nach unten oder von unten nach oben
- persönliche Vorlieben, z. B.

Wörter, die mir gefallen	Wörter, die mir nicht gefallen	Wörter, die ich schwierig finde	kleine Wörter, die man leicht übersieht

- Sinnzusammenhänge, z. B.



## 3 Zeichnungen, Symbole und Gesten als Merkhilfen nutzen

un helado  me gusta  el Sol 

**a** Macht zu den Wörtern kleine Zeichnungen oder malt Symbole dazu. Solche Zeichnungen könnt ihr auch ins Vokabelnetz oder auf die Karteikarten (s. u.) machen. Ihr könnt auch größere Zeichnungen beschriften.

**b** Führt die Handlung aus, die zu dem passt, was ihr gerade lernt, oder stellt euch eine passende Szene vor und sagt das Wort oder den Satz dabei laut vor euch hin (nicht im Unterricht!). Bei konkreten Begriffen (z. B. der Einrichtung eines Zimmers) könnt ihr auch die Gegenstände z. B. mit kleinen Klebezetteln beschriften.

### Ejemplos:

Me levanto. → Steht dabei auf.

Hablo con un amigo / una amiga. → Stellt euch vor, wie ihr mit einem Freund oder einer Freundin spricht.

## 4 Lernen im Kontext

Merkt euch zu den Vokabeln möglichst immer auch einen Satz, z. B. die rot gedruckten Sätze aus dem lektionsbegleitenden Vokabular oder einen Satz aus dem Lektionstext oder einer Übung.

Mit den Sätzen lernt ihr nicht nur die einzelnen Wörter besser. Sie helfen euch, für das Sprechen bedeutsame und häufig vorkommende Wendungen als „Bausteine“ zu lernen. Darüber hinaus prägt euch weitere Informationen ein, z. B. Verbformen oder Präpositionen, die immer zusammen mit einem Verb stehen.

Lernt daher auch einmal einen Teil eines Lektionstextes oder einer Übung auswendig, der euch gut gefällt. Besonders behaltenswirksam sind Lieder, da Rhythmus und Melodie das Lernen des Textes unterstützen. Es muss auch nicht immer ein „echtes“ spanisches Lied sein: Ihr könnt selbst Sätze oder schwierige Wörter und Formen mit einer bekannten Melodie unterlegen oder sie rhythmisch sprechen.

## 5 Sprechen und Hören

Nehmt Wörter, die ihr euch schlecht merken könnt, oder auch kleine Sätze oder Satzteile auf Kassette oder mit dem MP3-Player auf. Sprecht zuerst das Wort und den Beispielsatz mit Übersetzung auf Band, dann folgen noch einmal Wort und Beispielsatz ohne Übersetzung. Lasst danach eine Pause, dann noch einmal Wort und Beispielsatz mit Übersetzung. Beim Anhören sprecht ihr die Übersetzung selbst in die Pause und vergleicht dann, ob eure Lösung richtig war.

## 6 Vokabelkartei

Schreibt jede Vokabel – am besten in einem Satzzusammenhang (s. o. „Lernen im Kontext“) – auf eine Karteikarte oder auf ein kleines Blatt. Auf eine Seite schreibt ihr den spanischen Ausdruck, auf die Rückseite die deutsche Bedeutung.

Legt euch einen Karteikasten mit 5 Fächern an. Die Karten kommen zuerst ins erste Fach. Alle Wörter, die ihr beim Abfragen wisst, kommen ins zweite Fach, dann ins dritte usw. Wenn ihr ein Wort nicht wisst, kommt es zurück ins erste Fach.

### Tipps:

- Probiert verschiedene Möglichkeiten des Wortschatzlernens aus und findet heraus, mit welcher Strategie oder welchen Strategien ihr Vokabeln am besten behalten könnt.
- Es gibt viele weitere Möglichkeiten. Tauscht euch mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern darüber aus, wie sie Wörter erfolgreich lernen und probiert deren Strategien aus.

Éste / ésta es ...

Éste es Mario y ésta es Cristina.

Dies ist ...

Dies ist Mario und dies ist Cristina.

## Texte verstehen

Texte verstehen kann ganz Unterschiedliches bedeuten. So gibt es Texte, in denen jedes Wort wichtig ist (z. B. Kochrezepte oder Bedienungsanleitungen) und andere, in denen nur einzelne Informationen für mich von Bedeutung sind (z. B. im Fahrplan oder Telefonbuch). Wie genau ich einen Text verstehen muss, hängt oft auch von meinen Interessen ab: Bei der Inhaltsangabe zu einem Film will ich nur wissen, ob es sich um eine Liebesgeschichte oder einen Krimi handelt, bei einer spannenden Geschichte dagegen will ich jedes Wort verstehen.

### 1 Schriftliche Texte erschließen

#### a Einen Text vollständig erarbeiten

Wenn ihr einen neuen Text auf Spanisch lest, werdet ihr schon viel verstehen. Um auch den Rest zu entschlüsseln, geht ihr folgendermaßen vor:

- Seht euch die Abbildungen beim Text und den Titel an und überlegt, worum es in dem Text gehen könnte (siehe dazu auch „Wortschatz erschließen – Abbildungen“). Haltet eure Vermutungen fest.
- Lest den Text ein erstes Mal und konzentriert euch zunächst auf das, was ihr versteht. Unterstreicht dabei wichtige Wörter (wenn ihr mit eurem eigenen Exemplar arbeitet) oder notiert sie.
- Überlegt, wie alles zusammenpasst (versucht, einen roten Faden zu finden) und vergleicht die Ergebnisse mit euren Vermutungen, die ihr zuvor formuliert habt. Wenn nicht alles zusammenpasst, überlegt: Habt ihr etwas übersehen oder falsch verstanden? Ergänzt oder korrigiert eure Vermutungen. Wenn möglich, vergleicht eure Ergebnisse auch mit einem Partner oder in der Gruppe.
- Lest den Text mindestens noch einmal und versucht (z. B. mit Hilfe der Wortschließungstechniken) weitere Wörter abzuleiten.
- Wenn ihr einen Text ganz genau verstehen müsst, erarbeitet ihr anschließend auch noch die fehlenden Details und schlagt z. B. die unbekanntesten Wörter im Vokabelverzeichnis oder im Wörterbuch nach.

#### Tipp:

Haltet euch nicht bei einzelnen Wörtern auf, die ihr nicht versteht, sondern versucht zunächst grob den Inhalt zu erfassen. Davon ausgehend fällt die Arbeit an den Details leichter.

#### b Gezielt nach bestimmten Informationen suchen

Um bestimmte Informationen zu finden, ist es nicht nötig, den gesamten Text zu lesen.

- Für Informationen zu Preisen, Jahreszahlen oder Uhrzeiten sucht ihr nur die Zeilen heraus, in denen Zahlen stehen. Diese springen beim Blick auf die Seite gut ins Auge. Seht euch dann diese Zeilen genauer an und findet heraus, welche die gesuchte Information enthält.
- Für Informationen zu bestimmten Personen überfliegt ihr den Text und sucht nach Zeilen, in denen der Name der Person vorkommt. Lest aber auch die nachfolgenden Zeilen, denn der Name wird ja nicht in jedem Satz wiederholt.
- Für andere Inhalte überlegt ihr euch vorher geeignete Stichwörter und sucht dann nach diesen. Wenn ihr z. B. angeben sollt, was jemand abends gemacht hat, sind «por la tarde» oder «por la noche» geeignete Stichwörter.

**Tipp:**

Übt zusammen mit einem Partner /einer Partnerin. Sucht aus einem Lektionstext, den ihr im Unterricht noch nicht durchgenommen habt, ein Wort heraus und nennt es ihm /ihr. Er /sie versucht es möglichst schnell zu finden. Macht diese Übung öfters, bis ihr merkt, dass ihr schneller werdet.

**2 Gesprochene Texte verstehen**

Lest euch die Aufgaben zu Hörtexten vor dem ersten Hören immer genau durch um zu wissen, was ihr tun müsst. Sollt ihr nur verstehen, worum es in dem Text geht? Bestimmte Informationen suchen? Den Text zusammenfassen?

**a Informationen in Hörtexten suchen**

Geht dabei ähnlich vor wie bei schriftlichen Texten: Überlegt euch, worauf ihr achten müsst (Zahlen?, Namen?, Stichwörter?) und konzentriert euch beim Hören darauf. Wenn ihr die Informationen gefunden habt, hört den Text noch mindestens ein weiteres Mal an und überprüft eure Lösung.

**b Gesprochene Texte global und im Detail verstehen**

Überlegt euch vor dem Hören anhand des Titels, der Abbildungen und Bildunterschriften, worum es in dem Text gehen könnte. Im Lehrbuch geben oft auch die Fragen zum Text wichtige Hinweise. Überlegt euch auch, was ihr zu diesem Thema schon wisst.

Hört euch dann den Text ein erstes Mal an und notiert Wörter und Inhalte, die ihr verstanden habt. Wenn möglich, tauscht euch mit anderen Personen darüber aus und versucht, alles in einen logischen Zusammenhang zu bringen. Hört dann den Text noch ein- oder zweimal und versucht, noch mehr zu verstehen. Wie bei schriftlichen Texten gilt auch beim Hören: alles, was ihr bereits wisst und erarbeitet habt, hilft euch, weitere Details des Textes zu verstehen.

**Tipp:**

Zur Bearbeitung der Aufgaben zu Hörtexten ist es in der Regel nicht nötig, jedes Wort verstanden zu haben.

**3 Notizen anfertigen**

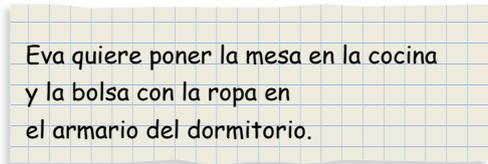
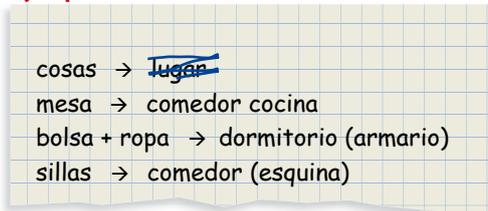
Sowohl beim Lesen als auch beim Hören eines längeren Textes ist es sinnvoll, Notizen anzufertigen. So kann man sich nach und nach wichtige Inhalte erarbeiten.

- Arbeitet zunächst auf einem Notizzettel.
- Schreibt keine ganzen Sätze; Stichpunkte reichen aus. Ihr könnt auch Zeichen oder Abkürzungen verwenden.
- Versucht, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen.
- Lasst zwischen einzelnen Stichwörtern genügend Platz, damit ihr beim nochmaligen Hören weitere Informationen ergänzen könnt.
- Nutzt Tabellen oder Raster. Bereitet diese möglichst bereits vor dem ersten Lesen /Hören vor. Verwendet zur Vorbereitung die Leitfragen zum Text. Hilfreich ist auch folgendes Raster:

¿Quién? / ¿Quiénes?	¿Dónde?	¿Cuándo?	¿Qué pasa?	¿Por qué?
---------------------	---------	----------	------------	-----------

- Schreibt nach Abschluss der Aufgabe eure Notizen ins Reine oder beantwortet mit ihrer Hilfe die gestellten Fragen. Wenn ein Text viele wichtige Informationen enthält, könnt ihr die Notizen auch in eine Skizze (Zeitleiste, Informationsnetz) umarbeiten, die ihr später z. B. für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten wiederverwenden könnt. Ein Informationsnetz ist aufgebaut wie ein Vokabelnetz, nur enthält es nicht einzelne Wörter oder Ausdrücke, sondern Informationen, die ihr lernen wollt.

**Ejemplo**

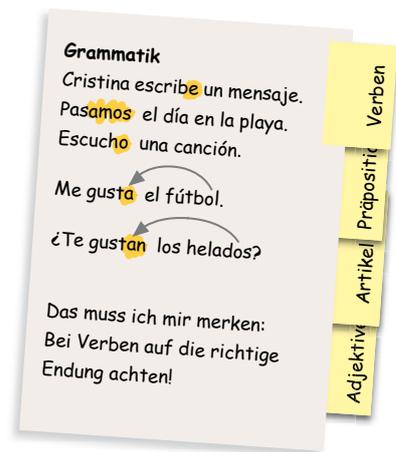


# Fehler vermeiden

## 1 Ein Fehler- oder Korrekturheft anlegen

Fehler sind beim Erlernen einer Fremdsprache völlig normal, aber sie können die Verständigung stören. Deshalb ist es wichtig, möglichst fehlerfrei zu sprechen und zu schreiben. Mit einem Fehlerheft verschafft ihr euch einen Überblick darüber, welche Art von Fehlern ihr im Spanischen häufig macht. Dadurch könnt ihr euch schnell und gezielt verbessern.

1. Teilt euer Heft in Rubriken ein: z. B. Grammatik, Vokabular, Rechtschreibung und unterteilt diese Rubriken, z. B. „v oder b?“, „doppelte Konsonanten“, „Akzentsetzung“ für die Rechtschreibung.
2. Notiert Wörter oder Sätze mit verbesserten Fehlern in der passenden Rubrik und hebt die Stellen hervor, an denen ihr die Fehler gemacht habt.
3. Findet heraus, welches eure Fehlerschwerpunkte sind.
4. Übt die Pensen mit euren Fehlerschwerpunkten besonders häufig.
5. Notiert jeweils auch, was ihr beachten müsst und haltet dies in Kurzform fest, z. B. *rr, ss, ñ*.
6. Fragt euren Lehrer / eure Lehrerin, ob die Klasse ihre Fehlerhefte auch einmal bei einer Klassenarbeit benutzen darf.



## 2 Selbstkontrolle und -korrektur

- Legt eine Checkliste an, auf der ihr notiert, auf welche Punkte ihr besonders achten müsst (vgl. „Fehlerheft“, Punkt 5) und benutzt diese stets bei der Erstellung von Texten und vor Klassenarbeiten. Lest dazu eure fertigen Texte mehrmals durch und achtet jeweils nur auf einen Aspekt (z. B. Endungen der Verben).
- Tauscht eure Arbeiten ab und zu mit einem Partner aus: Fehler in fremden Texten fallen einem mehr auf als in eigenen.
- Legt eine „Expertenliste“ an, die ihr im Klassenzimmer aufhängt, und auf der ihr notiert, wer etwas besonders gut kann. Diesen Mitschüler / diese Mitschülerin könnt ihr ansprechen, wenn ihr Fragen zu dieser Struktur habt.
- Vergleicht bei Übungen mit Lösungen (z. B. die *Autocontrol*-Übungen im *Cuaderno de actividades*) die Lösung sehr sorgfältig mit eurem Ergebnis. Nur wenn ihr alle Fehler findet und verbessert, hat die Übung ihren Zweck erfüllt.
- Versucht eure Kenntnisse realistisch einzuschätzen, z. B. mit den Fragen zur *Auto-Evaluación* bei den *Autocontrol*-Übungen. Diese sind nur für euch selbst da, nicht für euren Lehrer oder eure Lehrerin. Nur wenn ihr euch selbst eine ehrliche Antwort gebt, könnt ihr Defizite erkennen und gezielt angehen.

# Nachschlagen

## Das zweisprachige Wörterbuch

Ein zweisprachiges Wörterbuch der spanischen Sprache hat im Allgemeinen zwei Teile: spanisch – deutsch und deutsch – spanisch. Dort sind die Wörter in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Viele Wörter haben aber mehrere Bedeutungen. Ein Wörterbuch listet diese nicht einfach nur auf, sondern enthält weitere Informationen, die helfen, die richtige Übersetzung zu finden. Ein Lexikoneintrag ist in der Regel ungefähr folgendermaßen aufgebaut:

1. Stichwort sowie Aussprache und Betonung
2. Wortart (z. B. Adjektiv, Pronomen) oder grammatische Kategorie (z. B. transitives oder intransitives Verb, maskulines oder feminines Substantiv)
3. eine oder mehrere Bedeutungen
4. Hinweise zur Unterscheidung mehrerer Bedeutungen oder Angabe des Fachgebiets, in dem das Wort in einer bestimmten Bedeutung verwendet wird
5. weitere Angaben zur Verwendung
6. typische Wortverbindungen oder Redewendungen
7. Hinweis auf übertragene Bedeutungen oder Stilebenen (z. B. Umgangssprache)

Geht folgendermaßen vor, um die richtige Bedeutung eines Wortes zu finden:

- im spanisch-deutschen Wörterbuch oder Wörterbuchteil:
  - Sucht zuerst die passende Wortart oder grammatische Kategorie. Überlegt euch ggf. den Stamm des Wortes (es könnte z. B. ein konjugiertes Verb sein.)
  - Lest den dazu gehörenden Eintrag durch und findet den Teilbereich oder das Fachgebiet, zu dem der Satz gehört, den ihr bearbeitet.
  - Prüft immer, ob die ausgewählte Bedeutung zum bearbeiteten Satz passt.
- im deutsch-spanischen Wörterbuch oder Wörterbuchteil:
  - Sucht auch hier zuerst die passende Wortart oder grammatische Kategorie.
  - Schaut euch die Angaben zur Unterscheidung mehrerer Bedeutungen genau an und findet heraus, welche dem gesuchten Wort am nächsten kommt.
  - Lest auch die typischen Wortverbindungen und Beispielsätze der ausgewählten Übersetzung. Sie geben oft Aufschluss über die Verwendung oder grammatische Besonderheiten.
  - Nutzt das spanisch-deutsche Wörterbuch, um die Bedeutung des gefundenen spanischen Wortes zu überprüfen oder mehr über dessen Verwendung zu erfahren.
  - Schlagt auch deutsche Synonyme nach.

### ¡Ahora vosotros!

a) Traducid las frases al alemán.

1. En nuestro barrio van a tirar el supermercado.
2. A Laura no le tiran las discotecas.
3. Voy a tirar el póster de Britney Spears. Ya no me gusta.

b) Traducid las frases al español.

1. Laura malt sich die Zeit aus, die sie in Spanien verbringen wird.
2. Das kann ich mir nicht vorstellen.
3. Pablo kann sich unter den «aguacates» der SMS-Nachricht nichts vorstellen.

### Tipps:

- Jedes Wörterbuch ist etwas anders aufgebaut. Seht euch in eurem Wörterbuch die Erklärungen zum Aufbau an und macht euch auch mit den wichtigsten Abkürzungen vertraut.
- Nehmt nicht sofort die erste angegebene Bedeutung, sondern lest jeden Eintrag mindestens so weit, bis ihr sicher seid, das passende Themengebiet gefunden zu haben.

**tirar** <sup>1</sup> **tirar** <sup>2</sup> I. vt <sup>1</sup> (arrastrar) ziehen (de an + dat); **tira y afloja** Tauziehen nt; **a todo** ~ höchstens; ~ **de la lengua a alguien** jdm die Würmer aus der Nase ziehen <sup>2</sup> (atraer) anziehen; **no me tiran los libros** ich mache mir nichts aus Büchern <sup>3</sup> (sacar) hervorziehen (de + akk) <sup>4</sup> (chirmenea, t. auto) ziehen <sup>5</sup> (colores): ~ **a rojo** ins Rote spielen <sup>6</sup> (vestidos): ~ **a esta camisa me tira de los hombros** diese Bluse spannt an den Schultern <sup>7</sup> (querer lograr): ~ **para director** Direktor werden wollen <sup>8</sup> (parecerse) ähneln **[a + dat]** <sup>9</sup> (torcer) abbiegen; **aquí cada uno tira por su lado** hier trennen sich unsere Wege <sup>10</sup> (disparar) schießen (a auf + akk); **~ al blanco** das Ziel treffen <sup>11</sup> (loc): **¿cómo estás? – voy tirando** wie geht's? – es geht so II. vt <sup>12</sup> (lanzar) werfen; ~ **pedras a alguien** mit Steinen nach jdm werfen <sup>13</sup> (malgastar) verschwenden <sup>14</sup> (desechar) wegwerfen <sup>15</sup> (disparar) schießen; (bombas) abwerfen; (cohetes) abfeuern <sup>16</sup> (derribar) zu Boden werfen; (árbol) fällen; (edificio) abreißen <sup>17</sup> (trazar) ziehen <sup>18</sup> (imprimir) drucken <sup>19</sup> (extender) spannen <sup>20</sup> (foto) schießen <sup>21</sup> (loc): ~ **un mordisco** beißen; ~ **un pellizco** kneifen III. vr: ~ **se** <sup>22</sup> (lanzarse) sich stürzen (a in + akk, sobre auf + akk) <sup>23</sup> (echarse) sich hinlegen (en auf + akk) <sup>24</sup> (fam.: pasar) verbringen; ~ **se una hora esperando** eine ganze Stunde warten <sup>25</sup> (acometer) (los)stürzen (a in + akk, sobre auf + akk)

**vorstellen** I. vt <sup>1</sup> (nach vorn, davor stellen) poner delante (vor de) <sup>2</sup> (Uhr) adelantarse <sup>3</sup> (vorführen, bekannt machen) presentar; **darf ich Ihnen Frau Müller ~?** permítame presentarle a la Sra. Müller <sup>4</sup> (bedeuten) significar; **was soll das ~?** ¿qué significa esto? <sup>5</sup> (darstellen) representar <sup>6</sup> (ausmalen): **sich dat etw** ~ imaginarse algo; **das kann ich mir gut** ~ me lo puedo imaginar muy bien; **darunter kann ich mir nichts** ~ eso no me dice nada; **stell dir mal vor!** (fam) ¡imagínate! <sup>7</sup> (Konditionen, Preis): **sich dat etw** ~ tener pensado algo <sup>8</sup> (mit etw verbinden): **sich dat etwas/nichts unter etw dat** ~ tener una idea/no tener ni idea de qué puede ser algo II. vr: **sich** ~ (sich bekannt machen) presentarse; **sich bei einem Unternehmen** ~ presentarse en una empresa

PONS Schülerwörterbuch Spanisch.  
Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2003.

# Texte schreiben

## 1 Das Schreiben von Texten vorbereiten

- Schreibt nicht planlos drauflos, sondern stellt sicher, dass ihr wisst, was ihr genau schreiben müsst (z. B. einen Dialog, eine Antwort auf eine E-mail, die Fortsetzung einer Geschichte usw.). Lest dazu die Aufgabe genau durch.
- Überlegt, was ihr schreiben wollt. Wenn ihr eine Antwort oder eine Fortsetzung schreibt, verschafft euch zuerst einen Überblick, was bereits gesagt wurde – z. B. durch eine Skizze; s. dazu oben „Notizen anfertigen“. Notiert wichtige Stichwörter und ordnet sie.
- Erstellt mit Hilfe der Stichwörter einen Schreibplan, bzw. eine Gliederung.
- Schreibt erst dann den Text. Die Vorbereitung dauert so zwar etwas länger, aber das Schreiben geht schneller und eure Texte werden besser.

## 2 Eigene Texte verbessern

- Reiht nicht nur Hauptsätze aneinander, sondern verwendet Satzverknüpfungen und Strukturwörter, um zeitliche oder logische Bezüge aufzuzeigen.
- Vermeidet die Wiederholung der gleichen Wörter. Verwendet stattdessen Synonyme und Antonyme, Wörter mit ähnlicher Bedeutung, Oberbegriffe usw.
- Überprüft den Text auf Fehler, die ihr häufig macht

### Tipp:

Überprüft fertige Texte immer noch einmal im Hinblick auf Inhalt (logischer Aufbau, Thema/Aufgabenstellung) und Sprache (Satzverknüpfungen, Abwechslungsreichtum, Fehler).

Aufzählung / zeitliche Abfolge	primero, después, entonces, al final cuando, mientras antes de / después de + <i>inf.</i>
Kausalbeziehungen	por eso, porque
Gegensätze	pero
Zweck	para + <i>inf.</i>
weitere Satzverbindungen	además, por cierto

A dice: ...	A pregunta: ...
B dice: ...	B contesta: ...
A dice: ...	A dice: ...
P dice: ...	B explica: ...

## 3 Einen Text zusammenfassen

Ein *resumen* fasst die wichtigen Aussagen eines Textes zusammen. Sein Ziel ist z. B. jemanden, der den Text nicht gelesen hat, kurz über den Inhalt zu informieren. Es steht im Präsens.

Um ein *resumen* zu schreiben:

- Unterteilt den Text in Sinnabschnitte. Schreibt zu jedem Sinnabschnitt ein bis zwei Sätze. Das gesamte *resumen* sollte nicht länger als maximal ein Drittel des Ausgangstextes sein.
- Behaltet die Reihenfolge des Ursprungstextes bei und verbindet die Sätze durch Strukturwörter.
- Beschränkt euch auf das Wichtige; lasst Beispiele und ausschmückende Details weg.
- Verwendet keine direkte Rede und keine Kommentare über den Inhalt des Textes.
- Beginnt eure Zusammenfassung mit einem Einleitungssatz, der den Titel und das Thema des Textes nennt. (Diesen Satz schreibt man am besten als letztes, wenn man sich den gesamten Inhalt erarbeitet hat.) Bei literarischen Texten oder Zeitschriftenartikeln wird im Einleitungssatz auch der Name des Autors genannt.